



Sigrid Hirbodian / Christian Jörg / Tjark Wegner (Hgg.)

Zwischen Region, Nation und Europa  
Landesgeschichte in europäischer Perspektive

# Landesgeschichte

Herausgegeben von Oliver Auge, Enno Bünz,  
Werner Freitag, Martin Göllnitz, Sigrid Hirbodian, Arnd Reitemeier,  
Christine Reinle und Sabine Ullmann

Band 4

Sigrid Hirbodian / Christian Jörg / Tjark Wegner (Hgg.)

# Zwischen Region, Nation und Europa

## Landesgeschichte in europäischer Perspektive

Jan Thorbecke Verlag

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer  
des Instituts für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften e.V.



Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns.  
Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2022 Jan Thorbecke Verlag  
Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.thorbecke.de](http://www.thorbecke.de)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart  
Gestaltung, Satz und Repro: Schwabenverlag AG, Ostfildern  
Druck: Memminger MedienCentrum, Memmingen  
Hergestellt in Deutschland  
ISBN 978-3-7995-1384-5

## Inhalt

Vorwort Sigrid Hirbodian / Christian Jörg / Tjark Wegner .....	I
Landesgeschichte – local history – histoire régionale Konzepte regionaler Geschichtsschreibung in Europa Tjark Wegner .....	5
Südtirol: Im Schnittpunkt regionaler Geschichtskulturen Hans Heiss .....	31
Kanton, Region und Raum: Institutionen, Akteure und Ziele der „Landesgeschichte“ in der Schweiz Regula Schmid .....	57
Regionalgeschichte als Nationalgeschichte Traditionen, Institutionen und Perspektiven in Luxemburg Michel Pauly .....	71
Gibt es eine englische Landesgeschichte? Herbert Eiden .....	93
Region and Nation: Scotland’s Role in the Making and Un-making of British History Catriona M. M. Macdonald .....	105
Von der Region in die Welt Die Landesgeschichte auf der Suche nach ihrer Zukunft Jörg Peltzer .....	117
Räume in Geschichtsschulbüchern – Annäherungen an Europa Christoph Kühberger .....	133
Zentralstaat gegen Flickenteppich Imaginationen der politischen Ordnung Frankreichs und Deutschlands in Schulgeschichtsbüchern beider Länder Simon Karstens .....	149

Bleiben wir „In Grenzen unbegrenzt“? Eine (persönliche) Standortbestimmung zur vergleichenden Landesgeschichte in europäischer Perspektive Michael Matheus . . . . .	169
AutorInnen und HerausgeberInnen . . . . .	187

## Vorwort

Immer wieder muss sich die Landesgeschichte mit dem Vorwurf des Provinziellen auseinandersetzen sowie einer angeblich mangelnden Anschlussfähigkeit, die in Zeiten von „worlding knowledge“ nicht mehr zeitgemäß sei.<sup>1</sup> Um diesen Vorurteilen entgegenzutreten und zugleich die internationale Einordnung lokaler und regionaler Geschichtswissenschaft auf europäischer Ebene zu untersuchen, fand im November 2015 in Tübingen die zweite Tagung der AG Landesgeschichte unter dem Titel „Zwischen Region, Nation und Europa. Deutsche Landesgeschichte in europäischer Perspektive“ statt.<sup>2</sup> Die AG Landesgeschichte im VHD wurde bei einem Treffen zahlreicher Vertreterinnen und Vertreter landesgeschichtlicher Professuren an deutschen Universitäten im März 2012 in Tübingen initiiert, als sich die Frage stellte, was der (gefühlten?) Krise des Faches<sup>3</sup> auf universitärer Ebene entgegengestellt werden kann. Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Vernetzung von universitärer und außeruniversitärer landesgeschichtlicher Forschung, die (Neu-)Positionierung des Faches in Theorie, Methode und Praxis sowie seine internationale Vernetzung und Sichtbarkeit zu verbessern.<sup>4</sup>

- 
- 1 Eine Auseinandersetzung aus geschichtstheoretischer Sicht mit der Position der Landesgeschichte im Fach in Zeiten „einer globalisierten akademischen Geschichtswissenschaft“ bietet der Beitrag von Stefan Haas im jüngst erschienenen Band „Landesgeschichte und Public History“: Stefan HAAS: „Worlding Knowledge“. Die Landesgeschichte im Kontext einer globalisierten akademischen Geschichtswissenschaft, in: Arnd REITEMEIER (Hg.): Landesgeschichte und Public History (Landesgeschichte, Bd. 3), Ostfildern 2020, S. 33–43.
  - 2 Tjark WEGNER: Tagungsbericht: Zwischen Region, Nation und Europa. Deutsche Landesgeschichte in europäischer Perspektive, 26.11.2015–28.11.2015 Tübingen, in: H-Soz-Kult, 30.03.2016: [www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-6464](http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-6464) [zuletzt aufgerufen am 25.03.2021].
  - 3 Näheres dazu im Beitrag von Tjark Wegner in diesem Band.
  - 4 Siehe auch den Online-Auftritt der AG auf der Seite des VHDs: <https://www.historikerverband.de/arbeitsgruppen/ag-landesgeschichte.html> [zuletzt aufgerufen am 25.03.2021].



Seither hat die AG unter anderem wissenschaftliche Tagungen und Nachwuchsworkshops durchgeführt,<sup>5</sup> Sektionen auf den Historikertagen organisiert,<sup>6</sup> eine eigene Schriftenreihe „Landesgeschichte“ ins Leben gerufen sowie das „Handbuch Landesgeschichte“ konzipiert und auf den Weg gebracht, das trotz seiner komplexen Struktur bereits 2018 veröffentlicht werden konnte.<sup>7</sup> Mittlerweile liegen in der Reihe „Landesgeschichte“, die vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft herausgegeben wird, drei Bände vor,<sup>8</sup> die nun mit diesem vierten Band um eine europäische Perspektive ergänzt werden.

Dieser vorliegende Band erscheint aufgrund zahlreicher personeller Wechsel sowie dem Versuch, möglichst viele Beiträge der Tagung in verschriftlichter Form zu gewinnen, leider deutlich später als ursprünglich geplant. Umso mehr danken wir den Au-

- 
- 5 Zu nennen sind bisher drei große Tagungen sowie zwei Nachwuchs-Workshops; die Tagungen: Petra KURZ/Georg WENDT: Tagungsbericht: Methoden und Wege der Landesgeschichte, 06.06.2013–08.06.2013 Tübingen, in: H-Soz-Kult, 21.09.2013, [www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-5037](http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-5037); Tjark WEGNER: Tagungsbericht: Zwischen Region, Nation und Europa. Deutsche Landesgeschichte in europäischer Perspektive, 26.11.2015–28.11.2015 Tübingen, in: H-Soz-Kult, 30.03.2016, [www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-6464](http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-6464) und Niels PETERSEN: Landesgeschichte und Public History, in: H-Soz-Kult, 26.03.2019, [www.hsozkult.de/event/id/event-89587](http://www.hsozkult.de/event/id/event-89587). Der erste Workshop fand, von Niels Petersen organisiert, in Göttingen statt, vgl. [https://www.historikerverband.de/fileadmin/\\_vhd/Arbeitsgemeinschaften/ag-landesgeschichte/Doktorandenworkshop\\_G%C3%96ttingen\\_Bericht.pdf](https://www.historikerverband.de/fileadmin/_vhd/Arbeitsgemeinschaften/ag-landesgeschichte/Doktorandenworkshop_G%C3%96ttingen_Bericht.pdf); der zweite, organisiert von Petra Steymans-Kurz (Stuttgart) und Tjark Wegner (Tübingen) in Stuttgart-Hohenheim, vgl. Tomke JORDAN: Tagungsbericht: Workshop der AG Landesgeschichte im VHD „Methoden der Landesgeschichte“, 12.12.2019–14.12.2019 Stuttgart, in: H-Soz-Kult, 03.02.2020, [www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8626](http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8626) [alle Links zuletzt aufgerufen am 25.03.2021]. Der dritte Workshop wird vorauss. im Januar 2022 in Gießen, organisiert von Martin Göllnitz (Marburg), Markus Müller (München) und Evelien Timpener (Gießen) stattfinden, siehe [www.hsozkult.de/event/id/event-97702](http://www.hsozkult.de/event/id/event-97702) [zuletzt aufgerufen am 16.07.2021].
- 6 So wurde beispielsweise 2018 in Göttingen eine unter den „Epochenübergreifenden Sektionen“ und nicht als Landesgeschichtliche/Landeskundliche Sektion(en) ausgezeichnete Veranstaltung von Michael Kißener (Mainz) und Sigrid Hirbodian (Tübingen) organisiert. Diese umfasste Vorträge von Michael Rothmann (Hannover) zur Konkurrenz der Märkte im Hoch- und Spätmittelalter, von Martin Ott (Bamberg/Bayreuth) zu Salzregionen in der Frühen Neuzeit sowie von Pia Nordbloom (Mainz) zur Ökonomie an der deutsch-französischen Grenze seit dem 19. Jahrhundert, siehe dazu das Programm des Historikertags 2014: <https://www.historikertag.de/Goettingen2014/epochenuebergreifende-sektionen.html> [zuletzt aufgerufen am 25.03.2021]. Doch auch 2016 in Hamburg und 2021 in München fanden bzw. finden landesgeschichtliche Veranstaltungen statt.
- 7 Werner FREITAG u. a. (Hgg.): Handbuch Landesgeschichte, Berlin/Boston 2018.
- 8 Die Reihe „Landesgeschichte“ erscheint im Thorbecke-Verlag und publiziert insbesondere, aber nicht ausschließlich die bereits genannten Tagungen der AG Landesgeschichte im VHD. Dieser Band stellt bereits den vierten in dieser Reihe dar, da neben den bereits publizierten Tagungsbänden noch ein dritter Band zum Thema Landesgeschichte an der Schule gewonnen werden konnte: Sigrid HIRBODIAN/Christian JÖRG/Sabine KLAPP (Hgg.): Methoden und Weg der Landesgeschichte (Landesgeschichte, Bd. 1), Ostfildern 2015; Oliver AUGE/Martin GÖLLNITZ (Hgg.): Landesgeschichte an der Schule (Landesgeschichte, Bd. 2), Ostfildern 2018 sowie Arnd REITEMEIER (Hg.): Landesgeschichte und Public History (Landesgeschichte, Bd. 3), Ostfildern 2020.

torinnen und Autoren, die ihre Beiträge für diesen Band zur Verfügung gestellt haben, für ihre Geduld. Ein Großteil der Aufsätze konnte in der zweiten Jahreshälfte 2020 noch einmal leicht aktualisiert werden, wofür wir uns ebenfalls besonders bedanken möchten. Da jedoch wichtige Beiträge zu einzelnen europäischen Regionen trotz unseres intensiven Bemühens fehlen, führt eine etwas umfangreichere Einleitung in die Thematik ein und informiert wenigstens knapp über die auf der Tübinger Tagung gehaltenen Vorträge und Diskussionen.

Damit liegt hier nun ein Band vor, der keineswegs den Anspruch erhebt, alle lokalen und regionalen Geschichtstraditionen in Europa aufzubereiten – dies war auch nie die Absicht von Tagungsplanern und Herausgebern des Bandes.<sup>9</sup> Es geht vielmehr darum, exemplarisch die vielfältigen, in einigen Punkten sich jedoch frappierend ähnelnden historiographischen Traditionen vorzustellen, um vor allem auch Vergleichs- und Anschlussmomente herauszuarbeiten. Neben historiographischen, regional fokussierten Beiträgen stehen deshalb zwei Aufsätze zur Fachdidaktik. Hinzu treten zwei Beiträge, die auf eine vergleichende und wertende Einordnung zielen: persönlich gefärbte Überlegungen zur Standortbestimmung der Landesgeschichte in europäischer Perspektive von Michael Matheus sowie Gedanken zur Zukunft des Faches von Jörg Peltzer. In einem nächsten Schritt wäre es nun wünschenswert, weiter darüber nachzudenken, wie die Landesgeschichte auch im über Europa hinausgehenden Rahmen ihre Anschlussfähigkeit bewusst verbessern kann. Erste Gedanken dazu finden sich beispielsweise in dem Beitrag von Jörg Peltzer, in der Einführung von Tjark Wegner sowie – aus der Außenperspektive – im 3. Band der Reihe „Landesgeschichte“ im Beitrag von Stefan Haas.<sup>10</sup>

Die Herausgeber würden sich freuen, wenn dieser Band auch für diesen Diskurs Anstöße geben könnte. Denn eines wird bei einer Durchsicht der Beiträge deutlich: Wie es in den verschiedenen europäischen regionalen Geschichtstraditionen weitergeht, wird zwar durchaus unterschiedlich bewertet, doch finden sich überall in Europa auch Grundlagen für vergleichende Gespräche und Projekte.

Und so bleibt uns, abschließend noch einmal den Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge und ihre Geduld ebenso zu danken wie dem Vorstand der AG Landesgeschichte für die Aufnahme des Bandes in die Schriftenreihe sowie nicht zuletzt den Tübinger Hilfskräften Julia Hofmann, Selina Mayer und Stefan Zeitler, die die Redaktion des Bandes maßgeblich unterstützt haben.

Tübingen, im Juli 2021

Sigrid Hirbodian, Christian Jörg und Tjark Wegner

---

9 Siehe dazu ausführlicher den Beitrag WEGNER: Landesgeschichte, in diesem Band.

10 HAAS: Knowledge (wie Anm. 1).